



Facheinführung in die betriebswirtschaftlichen Masterstudiengänge

der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Björn Ivens

Bamberg, 11. Oktober 2011

Agenda



- Ihre Ausgangslage
- Ihr Studium
- Ihre Studienbedingungen
- Ihr Weg zum Erfolg



Ihre Ausgangslage



Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände:

Von Master-Absolventen erwarten Unternehmen:

- umfassende vertiefte Kenntnisse in einer Teildisziplin
- Fähigkeit zu interdisziplinären Brückenschlägen
- Fähigkeit zu wissenschaftlich-methodischem Arbeiten
- Schlüsselkompetenzen vor allem im Hinblick auf die spätere Übernahme von Führungspositionen

Die gesamte Studienzeit dient der fachlichen und methodischen Vertiefung in einer Teildisziplin, ohne dabei den Praxisbezug zu vernachlässigen.

Möglichkeiten für Praktika und Auslandsaufenthalte sollten flächendeckend vorgesehen werden.

Studienzeit - 2 bis 4 Semester - richtet sich nach Kompetenzzielen.

- 65 % der Unternehmen sind mit neu eingestellten Master-Absolventen zufrieden oder sehr zufrieden (2007: 70 %).

- Gründe für Unzufriedenheit:
 - fehlende praktische Erfahrungen (11 %)
 - mangelnde Führungskompetenzen (7 %)
 - mangelnde Schlüsselkompetenzen (6 %)

- Master-Abschlüsse der Universitäten werden von Unternehmen ähnlich wie die universitären Diplom-Abschlüsse eingestuft.
- In 31 % der Unternehmen ist ein Master-Abschluss relevantes Auswahlkriterium für Führungspositionen (in 6 % sogar die Promotion).

Ihre Ausgangslage



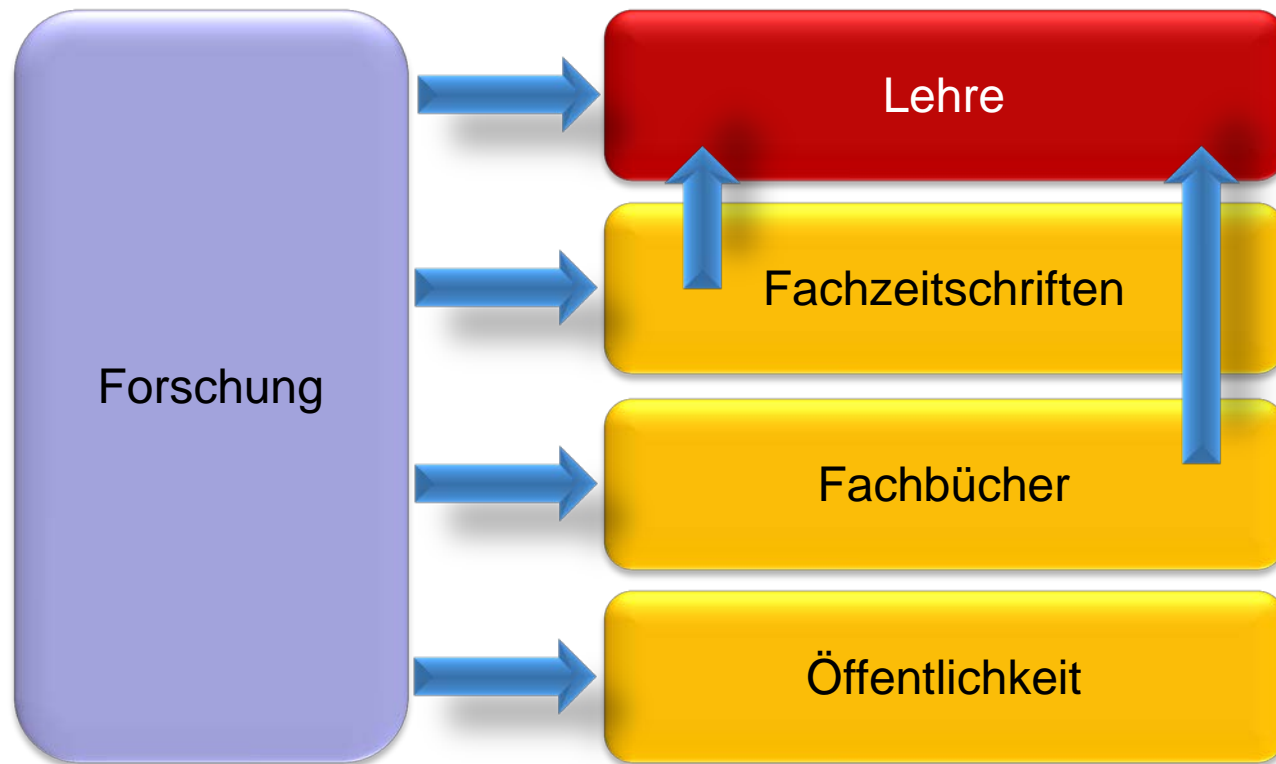
Es warten interessante Jobs nicht nur in Unternehmen, sondern auch

- **in der Wissenschaft (Universitäten, Institute etc.)**
- in Verbänden und Kammern (IHKs, VDI etc.)
- in öffentlichen Institutionen (Stiftung Warentest etc.)
- in der Politik (Parteien, Ministerien etc.)
- im Journalismus (Zeitungen, TV etc.)
- im diplomatischen Dienst (Ausw. Amt, EU)
- in Ausbildungsinstitutionen (Schulen etc.)
- in Non-Profit-Organisationen (Kirchen, Rotes Kreuz etc.)
- in Nicht-Regierungsorganisationen (FSC, Greenpeace etc.)
- etc.

Ihr Studium



Logik eines universitären Studiums



In Bamberg einen betriebswirtschaftlichen Master studieren...



- bedeutet, einen angewandten Studiengang auf der Grundlage theoriegeleiteter Reflexion zu absolvieren
 - ⇒ **Master of Science**
- führt zu dem Erwerb von
 - zentralen betriebswirtschaftlichen Grundlagenkenntnissen
 - fachtypischem Spezialwissens
 - fachübergreifenden Kompetenzen
 - wissenschaftlichen Fähigkeiten.
- fördert das Denken in interdisziplinären und komplexen Zusammenhängen
- befähigt dazu, eine dezidierte (internationale bzw. europäische) Perspektive auf die Betriebswirtschaftslehre einnehmen zu können



Struktur des Master BWL

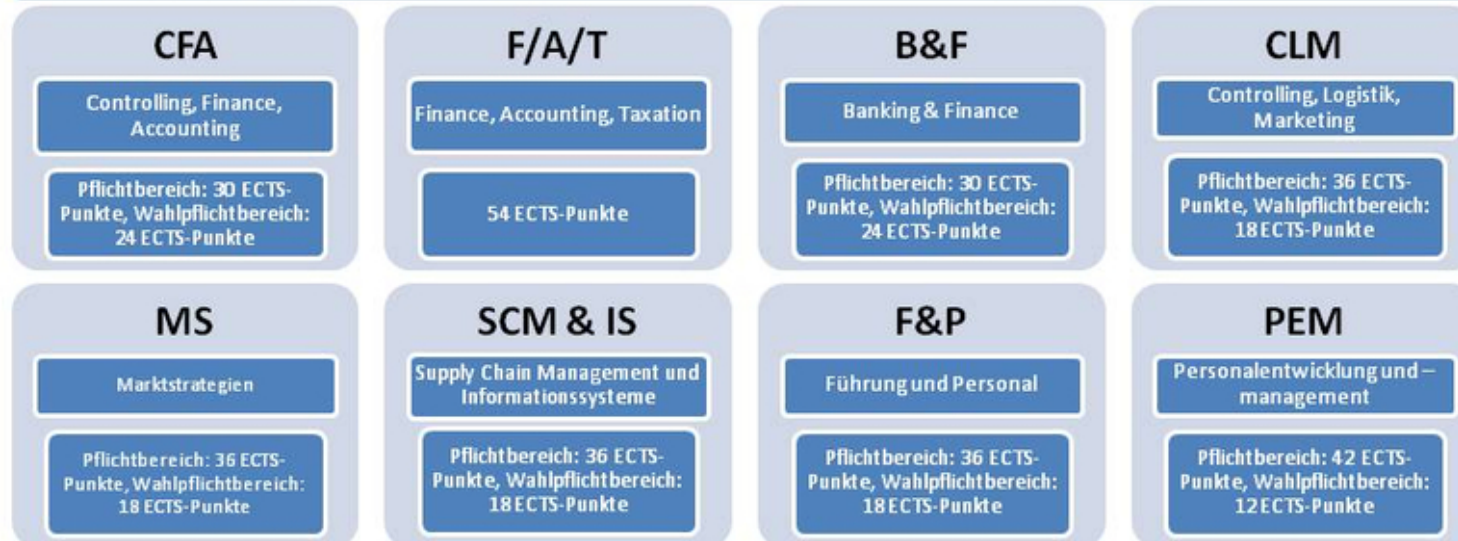


UNIVERSITÄT BAMBERG

Übersicht: Struktur des Masterstudiengangs Betriebswirtschaftslehre

4 Semester, insgesamt 120 ECTS-Leistungspunkte

Fortgeschrittene Allgemeine Betriebswirtschaftslehre:	24 ECTS-Punkte
Kontextstudium	12 ECTS-Punkte
1 Studienschwerpunkt (aus 8)	54 ECTS-Punkte (gesamt)



Masterarbeit mit Disputation oder Kolloquium:	30 ECTS-Punkte: Masterarbeit: 25, Kolloquium oder Disputation: 5
---	--



Akademischer Grad: „Master of Science (M. Sc.)“ in BWL

Struktur des Master IBWL



(Voraussetzungen: 240 ECTS-Bachelor, qualifiz. Auslandsstudium)

2 Semester: Vertiefung und Spezialisierung (60 ECTS)

Pflichtmodul: Internationale BWL

18 ECTS

Modul Kontextstudium: Wirtschafts-Fremdsprachen

12 ECTS

Masterarbeit + Kolloquium

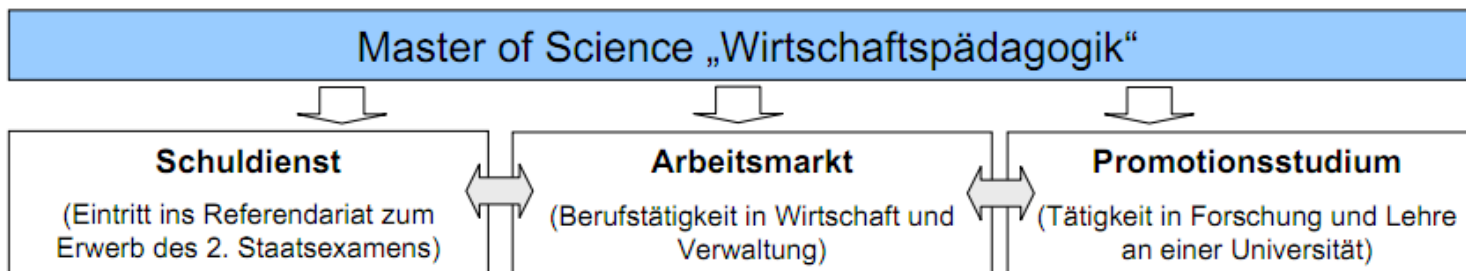
30 ECTS

Master of Science „Internationale BWL“ 60ECTS

Struktur des Master WiPäd



Master „Wirtschaftspädagogik“ (4 Semester, insgesamt 120 ECTS Credit Points [CP])	
1. und 2. Studienjahr: A. Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik	
a) Bildungsmanagement b) Schulpraktische Übungen (Vorbereitung) c) Schulpraktische Übungen (Nachbereitung) d) Komplexe Lehr-Lern-Arrangements e) Lehr-Lern-Forschung f) Forschungsfragen der Wirtschaftspädagogik g) Problemstellungen der Wirtschaftspädagogik	6 CP 6 CP 6 CP 6 CP 6 CP 6 CP 6 CP
1. und 2. Studienjahr: B. Wahlpflichtmodul (B.1 oder B.2) 48 CP	
Wahlpflichtmodul B.1 (= Studienvariante I: Wahl eines betriebswirtschaftlichen Studienschwerpunktes): - Pflichtmodule CFA <u>oder</u> SMI 30 CP - Wahlpflichtmodule CFA <u>oder</u> SMI 18 CP	Wahlpflichtmodul B.2 (= Studienvariante II mit Doppelwahlpflichtfach): - Doppelwahlpflichtfach 38 CP - Wahlpflichtmodule CFA <u>oder</u> SMI 10 CP
Master-Thesis & Kolloquium oder Disputation 30 CP	



Studienschwerpunkte und Beratung



➤ Wählbare

Studienschwerpunkte:

- CFA Controlling, Finance & Accounting
- Finance/Accounting/Taxation F/A/T
- Banking & Finance B&F
- Controlling, Logistik & Marketing CLM
- Marktstrategien MS
- Führung & Personal F&P
- Personalentwicklung & -management PEM
- Supply Chain Management & Informationssysteme (SCM&IS)
- Wirtschaftspädagogik I und II

➤ Beratung in den Schwerpunkten:

- **CFA, F/A/T, B&F:** Prof. Dr. Andreas Oehler & Dipl.-Kfm. Dipl.-Hdl. Daniela Wilhelm-Oehler, Kirschäckerstraße 39, Raum 209, 0951 863 2539, CFA-Studienberatung@sowi.uni-bamberg.de
- **CLM, MS, F&P, PEM bzw. SMI (EuWi):** Christine Brunner M.A./ Dipl.-Kfm. Christian Horn, Kirschäckerstr. 39, 1. Stock, Zi. 1.106, 0951 863 2557 (Horn) bzw. -3013 (Brunner), smi.sowi@uni-bamberg.de
- **SCM&IS:** Prof. Dr. Eric Sucky, Feldkirchenstraße 21, Raum 045, 0951 863 2519, eric.sucky@uni-bamberg.de
- **Wipäd I und II:** Dipl.-Hdl. Kristina Dreyer, Kärntenstraße 7, Raum 0.123, 0951 863 2764, studienberatung.wipaed@uni-bamberg.de

Die Studienschwerpunkte im Einzelnen: CFA, F/A/T, B&F



- Studienschwerpunkte mit hoher Praxisrelevanz in den Bereichen
 - Strategische Unternehmensführung/Management
 - (Finanz-)Controlling
 - Finanzmärkte
 - Unternehmensbesteuerung und internationale Rechnungslegung
 - Risikomanagement
 - Corporate Governance
 - Wertschöpfungsmanagement

- Beteiligte Lehrstühle:
 - Prof. Dr. Becker: BWL, insbesondere Unternehmensführung und Controlling
 - Prof. Dr. Eierle: BWL, insbesondere Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
 - Prof. Dr. Egner: BWL, insbesondere Betriebliche Steuerlehre
 - Prof. Dr. Muck: BWL, insbesondere Finanzcontrolling
 - Prof. Dr. Oehler: BWL, insbesondere Finanzwirtschaft

- **Studienberatung:** Dipl.-Kfm. Dipl.-Hdl. Daniela Wilhelm-Oehler,
Kirschäckerstraße 39, Raum 209, 0951 863 2539,
CFA-Studienberatung@sowi.uni-bamberg.de

Die Studienschwerpunkte im Einzelnen: CLM, MS, F&P, PEM bzw. SMI



- Fokus auf innovationsorientierte, ganzheitliche Unternehmensführung
- Finden innovativer Antworten auf die Herausforderungen der Globalisierung im Sinne einer sozialökologisch verantwortlichen Unternehmensführung
- Gestaltung innovativer Managementkonzepte zur systemischen Betrachtung der Beziehungen zwischen Unternehmen und Märkten
- Beteiligte Lehrstühle:
 - Prof. Dr. Andresen: BWL, insbesondere Personalmanagement
 - Prof. Dr. Becker: BWL, insbesondere Unternehmensführung und Controlling
 - Prof. Dr. Engelhard: BWL, insbesondere Internationales Management
 - Prof. Dr. Fliaster, BWL, insbesondere Innovationsmanagement
 - Prof. Dr. Ivens: BWL, insbesondere Marketing
 - Prof. Dr. Praxmarer: Juniorprofessur BWL, insb. Marketing Intelligence
 - Prof. Dr. Sucky: BWL, insbesondere Produktion und Logistik
- Studienberatung: Christine Brunner M.A. / Dipl.-Kfm. Christian Horn, Kirschäckerstr. 39, 1. Stock, Zi. 1.106, 0951 863 2557 (Horn) bzw. - 3013 (Brunner),
smi.sowi@uni-bamberg.de

Die Studienschwerpunkte im Einzelnen: Supply Chain Management & Informationssysteme (SCM & IS)



- Supply Chain Management (SCM) umfasst die marktadäquate Netzwerkgestaltung und die zielgerichtete Koordination der verteilten Leistungserstellung in Supply Chains unter Nutzung innovativer Informations- und Kommunikationssysteme (IS)
- SCM basiert auf Methoden und Konzepten des Produktions- und Logistikmanagements, des Marketings und des Controllings, der Unternehmensführung sowie den Erkenntnissen des Kooperationsmanagements.
- Ziel ist es, die Studierenden mit den Konzepten des SCM und dem Einsatz betrieblicher Informationssysteme in einer Weise vertraut zu machen, dass sie diese kompetent und wirkungsvoll in ihrer zukünftigen akademischen oder beruflichen Laufbahn einsetzen können
- **Studienberatung:** Prof. Dr. Eric Sucky, Feldkirchenstraße 21, Raum 045, 0951 863 2519,
eric.sucky@uni-bamberg.de

Die Schwerpunkte im Einzelnen: Wirtschaftspädagogik I und II



- Wirtschaftspädagogische Studienschwerpunkte, in denen Sie lernen, Lehr-Lern-Prozesse und ihre institutionellen Rahmenbedingungen zu verstehen und sie erfolgreich und sinnvoll als Aus- und Weiterbildungsprozesse in Schule und Unternehmen zu gestalten
- Tätigkeitsfelder für WirtschaftspädagogInnen:
 - Lehrtätigkeit in berufsbildenden Schulen in Wirtschaft und Verwaltung (nur mit Master Wipäd)
 - Personal-, Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Wissensmanagement in Unternehmen
 - außerschulische Erwachsenenbildung (öffentliche und private Trägerschaft)
 - Bildungsverwaltung/Bildungspolitik (Kammern, Verbände, Ministerien)
- Zwei Schwerpunkte wählbar:
 - I) mit betriebswirtschaftlicher Vertiefung
 - II) mit Doppelwahlpflichtfach (Englisch, Französisch, Wirtschaftsinformatik, Deutsch, Geographie, Theologie, Sozialkunde)
- Studienberatung am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik (Prof. Dr. D. Sembill): Dipl.-Hdl. Kristina Dreyer, Kärntenstraße 7, Raum 0.123, 0951 863 2764,
kristina.dreyer@uni-bamberg.de

Die Studienschwerpunkte im Einzelnen: Internationale Betriebswirtschaftslehre

NUR Internationale BWL



- International ausgerichtete Lehrveranstaltungen verschiedener Disziplinen
- Fundierte Ausbildung in den Teilbereichen Ökonomie und Fremdsprachen
- Vertiefung in spezifischen Fachbereichen nach individuellen Interessen möglich
- Zielt generell auf die Vorbereitung auf Aufgaben und Tätigkeitsbereiche in international ausgerichteten Unternehmen und Organisationen ab
- Studienberatung: Dipl.-Kfm. Dipl.-Hdl. Daniela Wilhelm-Oehler, Kirschäckerstraße 39, Raum 209, 0951 863 2539, **cfa.studienberatung@uni-bamberg.de oder**

Christian Horn / Christine Brunner, Kirschäckerstr. 39, 1. Stock,
Zi. 1.106, 0951 863 2557 (Schmidt) bzw. -3013 (Brunner),
smi.sowi@uni-bamberg.de

Ihre Studienbedingungen



Ihre Studienbedingungen



Lehrstühle und Professuren der BWL

- Betriebliche Steuerlehre
- Finanzcontrolling
- Finanzwirtschaft
- Internationale Rechnungslegung & Wirtschaftsprüfung
- Internationales Management
- Innovationsmanagement
- Marketing
- Marketing Intelligence
- Personalmanagement
- Produktion & Logistik
- Supply Chain Management
- Unternehmensführung & Controlling
- Wirtschaftspädagogik I
- Wirtschaftspädagogik II



Ihre Studienbedingungen



Was ist und macht ein Lehrstuhl?

- **Forschung**
 - Theorieentwicklung
 - Empirische Studien
 - Doktorarbeiten und Habilitationen
- **Lehre**
 - Vorlesungen, Seminare, Übungen etc.
 - BA-, MA-, Dipl.-Arbeiten
 - Korrekturen
- **Verwaltung**
 - Veranstaltungsplanung
 - Scheine, Learning Agreements etc.
 - Fakultätsaufgaben
- **Praxistransfer**
 - Gutachten
 - Publikationen
 - Seminare

LehrstuhlinhaberIn
Sekretariat (1/2 Stelle)
Assistenten
Hilfskräfte



Ihre Studienbedingungen



- Die Universitäten sind bis über die Grenzen ihrer Kapazitäten und Ressourcen ausgelastet:
 - Doppelter Abi-Jahrgang
 - Aussetzung der Wehrpflicht
 - Öffnung der Universitäten für zusätzliche Studierende
- Räume werden voll sein, Bücher und Computerplätze werden knapp sein
- Veranstaltungen werden auch zu Randzeiten liegen, z.B. zwischen 18h und 22h oder an Samstagen
- Sie werden im Wahlbereich nicht immer die Seminare, Vorlesungen oder Masterarbeitsthemen wählen können, die Sie präferieren

Ihr Weg zum Erfolg



Wer bestehen will, muss gut organisiert und informiert sein

- Sammeln Sie Informationen, wo Sie nur können!
- Vernetzen Sie sich, gehen Sie zu Veranstaltungen, lernen Sie Leute kennen, bilden Sie Arbeitsgruppen!
- Geben Sie sich keine Eingewöhnungsphase: Hauen Sie vom ersten Tag an rein!
- Besorgen Sie sich alle Materialien rasch!
- Entdecken Sie alle relevanten Einrichtungen rasch!

Ihre Fragen: Was ist bei der Stundenplanerstellung wichtig?



Sie sollten unbedingt die Prüfungsordnung und die Studienordnung lesen!

- 120 ECTS in 4 Semestern: ca. 30 ECTS pro Semester
- Sofern vorhanden, auf empfohlene Reihenfolgen achten
- Frühzeitig auf den Angebotsturnus achten:
 - Viele Veranstaltungen gibt es nur im Sommer- **oder** Wintersemester.
 - Bei Neubesetzungen von Lehrstühlen kann es vorübergehend zu Angebotslücken kommen.

Ihre Fragen: Welche prüfungsrechtlichen Regelungen gibt es für meinen Studiengang?



↑ Fakultäten
↑ Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
↑ Studium
↑ Prüfungs- und Studienordnungen, Modulhandbücher
Politikwissenschaft
Soziologie
▶ Betriebswirtschaftslehre
Internationale BWL / Europäische Wirtschaft
European Economic Studies (EES)
Wirtschaftspädagogik
Survey-Statistik
Empirische Bildungsforschung
Wahlpflichtfach-Prüfungsordnung
Interne Links →
Studienberatung
Personen
Habilitationsordnung
Promotionsordnung
FlexNow! Das flexible Prüfungssystem
UniVIS

■ Bachelorstudiengang und Masterstudiengang

[Allgemeine Informationen zu den Studiengängen](#)

[Mitteilungen des Prüfungsausschusses](#)

[PDF Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang und den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 1. Oktober 2010](#)

[PDF Sammelsatzung vom 31. Mai 2011](#)

[PDF Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang und den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 15. Februar 2011](#)

Mit In-Kraft-Treten der "Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang und den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 1. Oktober 2010" sind die nachstehenden Prüfungsordnungen und

Prüfungs- und Studienordnung

für den Bachelorstudiengang und den Masterstudiengang

Betriebswirtschaftslehre

an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Vom 1. Oktober 2010

Ihre Fragen: Welche Veranstaltungen / Module muss ich konkret belegen?



SoWi

Universität Bamberg



SoWi

Studium

Forschung

Transfer

Service

suchen

Informationen, Aushänge und Ankündigungen

Hier finden Sie die aktuellen Aushänge, Ankündigungen und Informationen rund um den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre.

Diese Seite besitzt ausschließlich für Studierende Gültigkeit, die im Wintersemester 2010/2011 und danach mit dem Masterstudium beginnen.

Eignungsverfahren

[PDF Eignungsverfahren](#)

Aushänge zum Prüfungsangebot

[PDF Zusammensetzung der Module aus Kursen/Lehrveranstaltungen](#)

[PDF Kontextstudium](#)

[PDF Betriebspädagogik](#)

[PDF Innovationsmanagement](#)

Modulhandbuch

Eine Übersicht über die Modulbeschreibungen finden Sie im [PDF Modulhandbuch](#).

Univ.-Prof. Dr. Eric Sucky
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Produktion und Logistik

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

für die Bachelorstudiengänge
Betriebswirtschaftslehre und Europäische Wirtschaft
für die Masterstudiengänge
Betriebswirtschaftslehre, Europäische Wirtschaft, Wirtschaftspädagogik

für die Diplomstudiengänge
Betriebswirtschaftslehre, Europäische Wirtschaft, Wirtschaftspädagogik (I+II)

22. September 2011 – vorläufig!

Studienbegleitende Leistungsnachweise der Masterprüfung im Studiengang Betriebswirtschaftslehre ab WS 2010/2011 (nur für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2010/2011)

Zusammensetzung der Modulgruppen aus Modulen

Die nachstehenden Tabellen geben den aktuellen Stand der Zusammensetzung der Modulgruppen aus Modulen im Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre wider. Grundlage sind die dem Dekanat und dem Prüfungsausschuss der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften vorgelegten Studienpläne und Einzelinformationen.

Beachten Sie bitte, dass die Prüferinnen und Prüfer selbst verantwortlich sind für Angaben zu Prüfungsformen, Prüfungsdauern und Bearbeitungszeiten sowie Teilnahmevoraussetzungen und Angebotszyklus ihrer Kurse und Teilprüfungen. Hierzu wird ausdrücklich auf die Aushänge der einzelnen Prüferinnen und Prüfer verwiesen. Diese Angaben müssen vor Beginn der betreffenden Kurse von den Prüferinnen und Prüfern per Aushang bekannt gemacht werden.

Weitere Module können auf rechtzeitigen Antrag von Prüferinnen bzw. Prüfern oder Studierenden im Einzelfall aufgenommen werden (in der Regel ein Semester vor Beginn des aufzunehmenden Kurses).

ECTS-Credits = Leistungspunkte nach ECTS European Credit Transfer System; 1 Punkt entspricht einer Arbeitsbelastung von ca. 30 Zeitstunden

T = Angabe, in welchem Semester der Kurs/die Teilprüfung stattfindet (WS = Wintersemester, SS = Sommersemester)



Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Feldkirchenstr. 21
96052 Bamberg
Tel.: 0951/863-2730
Fax: 0951/863-2520

E-Mail: bwlewwp.sowi@uni-bamberg.de
Internet: <http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa>

Ihre Fragen: Wie erfahre ich, wann und wo genau die Veranstaltungen stattfinden?



Im elektronischen Vorlesungsverzeichnis **UnivIS** sind alle Lehrveranstaltungen mit Räumen und Zeiten nach Studiengängen und Semestern geordnet.

A screenshot of the UnivIS website interface. The top navigation bar is blue and contains the UnivIS logo, the text 'Informationssystem der Otto-Friedrich-Universität Bamberg', and a 'Config eG' link. Below this is a secondary blue bar with 'Sammlung/Stundenplan' and links for 'Home', 'Kontakt', and 'Hilfe'. A search bar contains the text 'Lehrveranstaltungen' and a dropdown menu for 'Semester' is set to 'WS 2008/2009'. A large orange horizontal bar is positioned below the search area.

Lehrveranstaltungssuche

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BM: Bildungsmanagement I und II: Bildungsmanagement I und II (BiMa-I und BiMa-II)	Rausch, A.
		S; 4 SWS; Do, 12:00 - 16:00, Kä/0.114	Warwas, J.

Bildungsmanagement

Suchmodus:

Umlaute können auch in der Ersatzdarstellung eingegeben werden.



suchen

☰ Informationen der Studiendekanin

Herzlich Willkommen auf den Seiten der Studiendekanin der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

Nachfolgend finden Sie Informationen zu Aufgabenbereichen, Personen, Serviceleistungen und über die Verwendung der Studienbeiträge:

- [Aufgabenbereiche](#)
- [Personen](#)
- [Serviceleistungen](#)
- [Verwendung der Studienbeiträge](#)

- ↑ Universität
- ↑ Fakultäten
- ↑ **Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**
- ↑ Dekanat
- ▶ **Studiendekanat**
- Aufgabenbereiche
- Personen
- Verwendung der Studienbeiträge
- Serviceleistungen ▶

Die Studienberatung im Überblick



➤ Generelle, formale und prüfungsrechtliche Fragen zu allen Studiengängen:

- Ass.jur. **Florian Kühhorn**; 0951/ 863-2503; Freitag: 10-12 Uhr;
Feldkirchenstraße 21, Zi. 360 oder n.V. ; florian.kuehhorn@uni-bamberg.de

➤ Auslandsstudium:

- **Alle** Studiengänge der Fakultät SoWi
- Sekretariat Prof. Dr. Matthias Muck; 0951/ 863-2091;
andrea.finzel@uni-bamberg.de

Die Studienberatung im Überblick



➤ Studienschwerpunkte:

- **CFA, F/A/T, B&F:** Prof. Dr. Andreas Oehler & Dipl.-Kfm. Dipl.-Hdl. Daniela Wilhelm-Oehler, Kirschäckerstraße 39, Raum 209, 0951 863 2539,
CFA-Studienberatung@sowi.uni-bamberg.de
- **CLM, MS, F&P, PEM bzw. SMI (EuWi):** Christine Brunner M.A. / Dipl.-Kfm. Christian Horn, Kirschäckerstr. 39, 1. Stock, Zi. 1.106, 0951 863 2557 (Horn) bzw. -3013 (Brunner),
smi.sowi@uni-bamberg.de
- **SCM&IS:** Prof. Dr. Eric Sucky, Feldkirchenstraße 21, Raum 045, 0951 863 2519, **eric.sucky@uni-bamberg.de**
- **Wipäd I und II:** Dipl.-Hdl. Kristina Dreyer, Kärntenstraße 7, Raum 0.123, 0951 863 2764,
studienberatung.wipaed@uni-bamberg.de

Und jetzt geht's los ...



... viel Erfolg!